

Aktuelle Informationen für Turnierveranstalter zur Durchführung von Turnieren

„Sehr geehrte Damen und Herren,

seit der Einführung des DTB-Teilnehmerentgelts am 01.04.2017 haben wir von den Landesverbänden und den Turnierveranstaltern viele Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge erhalten. Zusammen mit den Erfahrungen aus dem ersten Versand von Zahlungsaufforderungen im Mai hat uns dies ermöglicht, den Ablauf für den Veranstalter bei Anmeldung und Durchführung des Turniers sowie das Abrechnungsverfahren beim DTB weiter zu optimieren. Wir möchten Ihnen hiermit einen Überblick über den Status Quo geben:

- Auf Seite 3 des Turnierantrags ist die Eingabe der gültigen Bankverbindung für den Einzug des Teilnehmerentgelts verpflichtend. Diese kann in nuTurnier noch bis zum Abschluss des Turniers unter dem Reiter „Bankverbindung für den Einzug des DTB-Teilnehmerentgelts“ geändert werden. Dort kann auch für bereits früher genehmigte Turniere die Bankverbindung nachgetragen werden. Wir bitten dringend darum, diese Nachträge vorzunehmen, da dies eine große Erleichterung für Veranstalter und DTB bei der Abrechnung darstellt.

Wichtig: Es soll zuerst immer die BIC eingegeben werden, selbst wenn diese nicht als Pflichtfeld konfiguriert ist. Das System ergänzt dann automatisch den Namen der Bank. Ansonsten kann der Antrag möglicherweise nicht abgeschlossen werden.

- Pro Turnierteilnehmer wird das Teilnehmerentgelt jeweils nur einmal berechnet, auch wenn dieser an zwei (Einzel-)Konkurrenzen teilgenommen haben sollte. Spieler, die zu keinem ihrer Spiele angetreten sind, werden nicht berücksichtigt. Die Anzahl der zu verrechnenden Spieler findet sich in nuTurnier unter dem Reiter „Statistik“.
- Unter „Abrechenbare Gebühren“ wird das Teilnehmerentgelt erst angezeigt, wenn der Teilnehmer sein erstes Match beendet hat; dann kann auch eine Entgelt-Quittung erstellt werden. Wir empfehlen deshalb, einen evtl. Lasteinzug bei den Teilnehmern erst nach Beendigung des Turniers vorzunehmen.
- Der DTB plant, zukünftig wöchentlich die Abrechnung des Teilnehmerentgelts vornehmen. Es werden dazu jeweils vom System generierte Zahlungsaufforderungen verschickt. Der Lasteinzug erfolgt im Allgemeinen fünf Tage nach dem Versand. Die Zahlungsfrist für Überweisungen – wenn kein Mandat vorliegt – endet nach 14 Tagen.
- Die Anschrift auf der Zahlungsaufforderung bezieht das System aus der in der NTDB hinterlegten Postadresse des Vereins, ebenso die Mailadresse, sofern kein separater Rechnungsempfänger genannt wurde. Die Vereine sind angehalten, diese Daten zu überprüfen und ggf. zu aktualisieren, um dadurch Komplikationen und zusätzliche Aufwände zu vermeiden.
- Nachträgliche Änderungen an Turnieren, die die Teilnehmerzahl betreffen könnten, wie z.B. die Ergänzung von Ergebnissen oder fehlenden Konkurrenzen, müssen dem

DTB mitgeteilt werden, falls das Turnier bereits verrechnet worden ist. Der Verrechnungstatus kann unter dem Reiter „Allgemeine Daten“ eingesehen werden.

Die folgende Verbesserung ist aktuell in Arbeit und wird in Kürze umgesetzt:

- Für Turnierveranstalter, die nicht mit dem beantragenden Verein identisch sind und die für die Abrechnung des Teilnehmerentgelts verantwortlich zeichnen, kann im Turnierantrag und unter dem dann mit „DTB-Teilnehmerentgelt“ bezeichneten Reiter in nuTurnier eine abweichende Empfängeradresse eingegeben werden.

Wir hoffen, dass damit ein reibungsloser Ablauf der Verrechnung des Teilnehmerentgelts gewährleistet sein wird. Mit Ihren Fragen oder weiteren Anregungen können Sie sich gerne an felix.wortmann@tennis.de wenden."